Die Regierung verlangt für die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung von Moses Strauss gültige Papiere oder eine Kaution von 55'000 Franken

Schreiben der Regierung, gez. Regierungschef Josef Hoop , an Moses Strauss , zurzeit in Zürich [1]

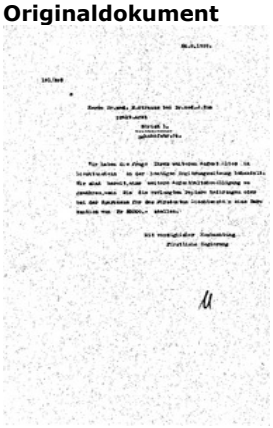
24.8.1939

Wir haben die Frage Ihres weiteren Aufenthaltes in Liechtenstein in der heutigen Regierungssitzung behandelt. [2] Wir sind bereit, eine weitere Aufenthaltsbewilligung zu gewähren, wenn Sie die verlangten Papiere beibringen [3] oder bei der Sparkasse für das Fürstentum Liechtenstein eine Barkaution von Fr. 55'000.- stellen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fürstliche Regierung

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur., Regierungschef, Landtagspräsident,
Strauss Moses, Dr. med., dt.-jüd. Emigrant, Arzt

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Aufenthaltsbewilligung, Kaution

---

[1] LI LA RF 192/028/005. Moses Strauss war vom 30. Juli bis Ende August 1939 als Vertreter eines Zürcher Arztes tätig, vgl. LI LA RF 192/028/002.
[2] LI LA AS 33/11.
[3] Die Regierung verlangte von Strauss, einen Heimatschein vorzulegen. Die deutschen Behörden lehnten es jedoch ab, ihm einen neuen Ausweis auszustellen, vgl. LI LA RF 191/209/002v.